

➤ **Tauchen:** Das für Europa nächstgelegene tropische Meer bietet erstklassige Tauchgebiete für Anfänger wie für Profis. In Dahab und Nuweiba taucht man zumeist direkt vom Ufer aus, rund um Sharm sind Taucherjachten mittlerweile Standard, vor Taba taucht man vom Land aber auch vom Boot aus. Im kleinen Grenzverkehr sind auch alle Tauchspots von Eilat problemlos erreichbar – einschließlich des weltberühmten Delphin-Freigeheges. Alle Tauchbasen verlangen beim Einchecken die Vorlage eines Tauchzertifikats (VDST, PADI, SSI usw.), des Logbuches sowie den Nachweis über eine gültige tauchmedizinische Untersuchung (nicht älter als zwei Jahre). Die Tauchausrüstung kann in allen gängigen Größen ausgeliehen werden. Eigenverantwortliches Tauchen ohne Tauchguide ist am Sinai verboten. Das Tiefenlimit liegt bei 30 Metern. Für Tauchgänge im Ras Muhammad-Schutzgebiet muss eine Gebühr von fünf US-Dollar pro Tag entrichtet werden.

➤ **Anreise nach Taba:** Der nur 30 Kilometer von Taba entfernte neue internationale Flughafen wird seit November 2005 jeden Dienstag per Nonstop-Flug in vier Stunden von der Condor angefliegen (»Fliegenpreise« one Way ab 29 Euro, zum üblichen Freigeepäck von 20 Kilogramm sind auf Wunsch weitere 30 Kilo Tauchgepäck möglich). Service-Center: Tel. (0 18 05) 767757, E-Mail: reservation@condor.de, www.condor.com oder in allen Reisebüros mit Condor-Agentur. Auch

die Flughäfen von Sharm el Sheik (Entfernung drei Fahrstunden per günstigem Linienbus oder teurem Taxi) und dem benachbarten israelischen Eilat bieten sich an, allerdings können die Formalitäten beim Grenzübertritt unter Umständen etwas dauern.

➤ **Einreisebestimmungen:** Ein noch sechs Monate gültiger Reisepass, aber auch ein Personalausweis mit zusätzlichem Passfoto reicht Deutschen, Belgiern und Italienern aus. Alle anderen benötigen einen Reisepass. Für die meisten Urlauber genügt das »kleine« und kostenfreie Sinai-Visum (Gültigkeit: 14 Tage), das auf der Grundlage des Friedensabkommens mit Israel von 1979 beruht. Nur wer Ausflüge in den Ras Muhammad-Nationalpark, zum Wrack der Thistlegorm oder zum Katharinenkloster plant, braucht das normale, 30 Tage gültige Ägypten-Visum, das bei vielen Pauschalreisen bereits im Preis enthalten ist, ansonsten ebenfalls direkt an den Schaltern der Flughäfen aber auch am Taba-Grenzübergang ausgestellt wird. Tipp: Halten Sie die hierfür nötigen 15 US-Dollar in amerikanischer Währung parat, um beim sonst nötigen Umtausch nicht gnadenlos über den Tisch gezogen zu werden. Seit Oktober 2004 muss jeder Besucher eine Ausreisesteuer in Höhe von sieben Euro zahlen.

➤ **Zollbestimmungen:** 250 Gramm Tabak und ein Liter hochprozentiger Alkohol dürfen eingeführt werden, Zigaretten sind we-



➤ Lange Jahre herrschte Grenzland-Ruhe im Norden der Sinai-Halbinsel. Kaum ein deutscher Taucher fand den Weg dorthin. Durch eine direkte Flugverbindung und die Eröffnung deutschsprachiger Tauchbasen hat sich das geändert.

Die **Reise** zu diesen Reiseinfos finden Sie in **unterwasser 4/2007**.

sentlich günstiger als in Europa. Da Ägypten ein islamisches Land ist, werden Alkoholika nur in wenigen Verkaufsläden und Restaurants angeboten. Bis maximal 24 Stunden nach der Einreise kann jeder Tourist ein Liter Hochprozentiges sowie 24 Dosen Bier in den sogenannten »Duty-Free-Shops« kostengünstig erwerben. Die Einfuhr von anrühmigen Magazinen, Fotos und Videos ist verboten.

➤ **Reisezeit und Klima:** Taba und die gesamte Region am nördlichen Golf von Aqaba ist ein Ganzjahresreiseziel mit trockenem Wüstenklima. Die besten und beliebtesten Reisemonate liegen im Frühjahr und Herbst, auch wenn der Wind auffrischen und es nachts etwas kühl werden kann. Eine frühzeitige Buchung ist zu dieser Zeit empfehlenswert. Im Sommer können tagsüber leicht

Temperaturen von 40 Grad Celsius erreicht werden, wobei aber eine abkühlende leichte Brise und die Trockenheit auch hohe Hitzegrade gut erträglich machen. Ein klimatisiertes Hotel und bis zu fünf Liter Flüssigkeitsaufnahme pro Tag sollten um diese Jahreszeit Standard sein. Zwischen Juni und September findet man auch die angenehmsten Bedingungen zum Tauchen: Das Wasser ist bis zu 29 Grad warm und ein 3 mm-Tropentauchanzug ausreichend. Die Chance, Walhaie oder Mantas zu treffen, ist jetzt am größten, und bedingt durch die Fortpflanzungszeit der meisten Tropenfische sind diese jetzt am wenigsten scheu. Von Januar bis März sind im Landesinneren nachts sogar Minusgrade möglich, und eine entsprechende wärmende Kleidung darf in keinem Reisegepäck fehlen. Regenfälle sind auch in dieser Jahreszeit sehr selten und dauern auch nur kurze Zeit. In den Wadis (Trockenflusstälern) können im Extremfall sogar verheerende Überschwemmungen auftreten. Häufig frischet auch der Wind unangenehm auf. Für Taucher ist im Winter ein 7-8 mm-Anzug bei Wassertemperaturen von zumeist knapp über 20 Grad Celsius unbedingt empfehlenswert. Die Sichtweiten können jetzt aber spektakuläre Spitzenwerte erreichen.

➤ **Gesundheit und medizinische Versorgung:** Impfungen sind nicht vorgeschrieben, eine Grundimmunisierung gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A sollte aber erwogen werden. Auch gehören Mineralstofftabletten (als Ausgleich für das starke Schwitzen) sowie Mittel gegen Durchfall (»Pharaos Rache«) und Reisekrankheit ins Gepäck. Die meisten Medikamente (auch Antibiotika) sind in

Sicherheit

Die Entwicklung in der gesamten Region muss sorgfältig verfolgt werden. Das Auswärtige Amt rät beim Besuch touristischer Einrichtungen, Märkte und Einkaufszentren zu besonderer Vorsicht, da die Gefahr terroristischer Anschläge weltweit fortbesteht. Reisenden wird insbesondere empfohlen, sich von größeren Menschenansammlungen fern zu halten. Nach den Anschlägen von Taba und Sharm el Sheik bemüht sich die ägyptische Regierung konsequent, die Bevölkerung wie auch Touristen und andere Ausländer vor Gewaltakten zu schützen. Zu ihren Sicherheitsmaßnahmen gehört die Begleitung von Touristenbussen und -zügen sowie sonstigen touristischen Ausflugsfahrten durch Fahrzeuge der Sicherheitsbehörden. Diese vorbeugende Konvoibegleitung ist insbesondere auf den Straßen entlang des Nils nach und durch Mittelägypten bis nach Oberägypten vorgeschrieben. Nil-Kreuzfahrten sind aus schiffahrtstechnischen Gründen nur auf der Strecke Luxor-Assuan sowie auf dem Nasser-Stausee bis Abu Simbel möglich. An den

Flughäfen in Kairo, Hurghada, Marsa Alam, Sharm el Sheikh & Taba werden erhöhte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Passagiere und Gepäck werden verstärkt kontrolliert. Hierdurch kann es zu längeren Wartezeiten bei der Abfertigung sowie zu Verspätungen im Flugverkehr kommen. Touren außerhalb offizieller Wegstrecken (so genannter Off-Road-Tourismus) sowie individuelle Einzelreisen in bestimmten Regionen sind genehmigungspflichtig. Alle Wegstrecken sind in regelmäßigen Abständen mit fest eingerichteten Kontrollposten versehen. Wegen unzureichend gekennzeichnete Minenfelder ist besondere Vorsicht auf dem Sinai, in einigen Küstenbereichen des Roten Meeres, am Mittelmeerküstenstreifen westlich von El Alamein und in Grenzregionen zu Sudan und Libyen geboten. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt der Reise über eventuelle Änderungen der Einreisebestimmungen bei der zuständigen Vertretung des Urlaubslandes oder beim Auswärtigen Amt unter www.auswaertiges-amt.de

Ägypten rezeptfrei zu erhalten und günstiger als zuhause. Durch die gesetzliche deutsche Krankenversicherung ist man nicht versichert, deshalb sind eine Tauchunfallversicherung (DAN-Europe, www.daneurope.org, Tel. 030-45490915) und eine Auslandskrankenversicherung mit Rücktransportpolice empfehlenswert. In allen größeren Orten gibt es Apotheken und Kliniken, in Sharm el Sheik (und Eilat) für verunfallte Taucher auch eine moderne Dekokammer (Hyperbaric Medical Center unter Leitung des deutschsprachigen Dr. Adel Taher, Tel. 0020-69-3660922/3, 24 Stunden Notruf 012-2124292). Aktuelle Impfempfehlungen und alles Wissenswerte rund um das Thema »Reisen und Gesundheit«: www.fitfortravel.de sowie bei www.reise-apotheken.ch/downloads/checkliste.pdf.

➤ **Geld/Devisen:** Landeswährung ist das ägyptische Pfund (1 LE entspricht ca. 0,15 Euro). Bargeld am besten bereits bei der Einreise am Flughafen tauschen. US-Dollar, Reiseschecks und Kreditkarten werden zumindest in größeren Hotels als Zahlungsmittel akzeptiert, häufig auch Eurochecks. Umrechnungstabelle: www.oanda.com/convert/classic

➤ **Bevölkerung:** In Ägypten leben über 60 Millionen Menschen, mit Abstand die meisten davon im Bereich der bewässerten Landstriche entlang des Nils. Auf der Halbinsel Sinai leben etwa 140.000 Menschen, jeweils zur Hälfte Araber und hellhäutigere Beduinen, von denen die meisten ihren nomadischen Lebensstil längst aufgegeben haben. 90 Prozent der Gesamtbevölkerung bekennen sich zum Islam. Der Rest zählt größtenteils zur Minderheit der christlichen Kopten.

Taba Heights

Nach El Gouna ist Taba Heights das zweite große Projekt des ägyptischen Visionärs Samih Sawiris. 1996 gegründet, eröffnete hier im Mai 2000 das erste Luxushotel Hyatt Taba Heights. Heute gehören zur Anlage vier Hotels (sowie das Intercontinental kurz vor der Eröffnung). Rund 3000 Angestellte kümmern sich Tag und Nacht um das Wohl ihrer Gäste. Dabei ist das Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten außergewöhnlich groß. Sportinteressierte vergnügen sich beim Kitesurfen, Segeln, Windsurfen, Tauchen, Tennis, Parasailing, Tiefseefischen, Beachvolleyball oder auf dem 18-Loch USPGA Golfkurs. Darüber hinaus gibt es Spas, Fitness-Center und ein Casino. Auch als Ausgangsort für Exkursionen zu den kulturellen Highlights des Sinai wie beispielsweise dem Katharinenkloster oder dem Berg Moses ist Taba Heights ideal. Weitere Infos: Tel. (00 20-2) 3 05 78 43/ 41/ 40, E-Mail info@tabaheights.com, www.tabaheights.com

»IBM«

Tief in der ägyptischen Mentalität verankert ist die ausgeglichene Lebenseinstellung, die in der berühmten IBM-Formel zum Ausdruck kommt: insha'allah, bukra, malesh! »Insha'allah« bedeutet »so Gott will«, »bukra« heißt »morgen«, ist aber ein dehnbare Zeitbegriff, und »malesh« steht für »was soll's«. Wenn also irgend etwas nicht funktioniert: Was soll's, vielleicht klappt es ja morgen, wenn Gott will.

➤ **Sprache:** Landessprache ist Arabisch. Die meisten Ägypter sind erfreut, wenn man mit ein paar Brocken Arabisch zeigt, dass man sich für Land und Kultur interessiert. In den Touristenorten am Sinai spricht man Englisch und Italienisch und immer häufiger auch Deutsch.

➤ **Zeitunterschied:** MEZ plus eine Stunde.

➤ **Strom:** 220 Volt. Empfehlenswert ist die Mitnahme eines Adapter-Sets, in manchen Fällen passen aber auch die deutschen Flachstecker.

➤ **Telefon:** Nach Deutschland 0049, nach Ägypten 0020. D1-, D2- und E-Plus-Gespräche sind möglich, aber teuer.

➤ **Mietwagen und Straßenverkehr:** In Sharm el Sheik werden Mietwagen von internationalen Agenturen aber auch von lokalen Anbietern (Aphrodite, Jeep-Sanafir) abgegeben. Üblicherweise benutzt man den öffentlichen Bus, der auf dem Sinai regelmäßig alle Orte ansteuert. Die Taxipreise sind teu-



➤ Lange Jahre herrschte Grenzland-Ruhe im Norden der Sinai-Halbinsel. Kaum ein deutscher Taucher fand den Weg dorthin. Durch eine direkte Flugverbindung und die Eröffnung deutschsprachiger Tauchbasen hat sich das geändert.

Die Reise zu diesen Reiseinfos finden Sie in **unterwasser 4/2007**.

er und kaum verhandelbar (Sharm – Dahab ca. 250 LE, Sharm – Nuweiba ca. 300 LE). Das Straßennetz am Sinai ist im Vergleich zum restlichen Ägypten gut ausgebaut. Eine Ausnahme bildet die Strecke Katharinenkloster-Nuweiba mit kraterartigen Schlaglöchern im Asphalt. Die Gefahr einer Kollision mit freilaufenden Kamelen ist überall gegeben, weshalb sich Nachtfahrten nicht empfehlen. Die Verkehrsregeln – früher nur von symbolischem Charakter – werden zunehmend überwacht und Verstöße auch geahndet (z.B. Radarkontrollen in Sharm el Sheik). Es herrscht Anschnallpflicht!

➤ **Sonstige Aktivitäten und Ausflugsprogramme:** Bei Schnorchlern und Tauchern gleichermaßen beliebt sind die Saumriffe entlang von Taba Heights und rund um die Pharaonensinsel mit ihren unmittelbar am Ufer gelegenen wunderschönen Korallengärten. Kaum sonstwo auf der Welt findet man einfachere und bessere Gelegenheiten für einen ersten Einblick in die Geheimnisse unter Wasser. Familien schätzen auch den kilometerlangen feinsandigen Strand und das flache Wasser Nuweibas, in dem sich auch Kinder gefahrlos tummeln können. Nicht-Taucher und –Schnorchler haben überall die Möglichkeit sich bei Beach-Volleyball, einer Partie Billard oder einem Ausritt zu Pferd oder Kamel sportlich zu betätigen. Empfehlenswert ist die kurze Wanderung durch den Coloured Canyon, nach der man bereits gegen Mittag zurückkehrt. Wesentlich beeindruckender sind die überall angebotenen Trekking- und Jeep-Safaris, die bis zu zwei Wochen dauern können. Nicht versäumen sollte man auch den ein bis zwei Tage dauernden Ausflug zum geschichtsträchtigen Höhepunkt des Sinais, zum welt-

Frauen alleine unterwegs

Grundsätzlich ist das Reisen sicher, neugierige Fragen sind aber nicht auszuschließen. Ein bestimmtes, selbstsicheres Auftreten und die Erwähnung eines Ehemannes im Gespräch sorgen dann aber zumeist für Distanz. In hartnäckigeren Fällen helfen auch Ladenbesitzer, Passanten oder nötigenfalls die Polizei weiter. Und es stehen hohe Strafen auf derartige Belästigungen. Eine nicht zu freizügige Kleidung sollte im Gegenzug selbstverständlich sein, auch wenn in den Touristenregionen rund um Sharm el Sheik ein knappes Top oder ein T-Shirt mit Spaghettiträgern schon lange keine aufdringlichen Kommentare mehr hervorrufen. »Oben-Ohne«-Baden ist aber auch an Hotelstränden verboten.

berühmten Katharinenkloster am Fuße des Mosesberges. Von hier aus startet die Karawane der Bergwanderer gegen 2.30 Uhr nachts und erreicht die Gipfelregion rechtzeitig vor dem unvergesslichen Sonnenaufgang. Auch Kurzausflüge nach Kairo und ins unmittelbar benachbarte Ausland sind möglich, z.B. zu den kulturellen und religiösen Highlights von Israel und Jordanien (Petra!).

➤ **Weitere Infos:** Ägyptisches Fremdenverkehrsamt, Kaiserstraße 64a, D-60329 Frankfurt, Tel. (0 69) 25 21 53, E-Mail: staatlich@aegyptisches-fremdenverkehrsamt.de, www.sis.gov.eg

➔ BASIS-STECKBRIEF



Werner Lau Diving Center Taba im Morgana Beach Resort*****

Das Werner Lau Diving Center und das Morgana Beach Resort öffneten am 1. Juli 2005 ihre Pforten. Die 300-Zimmer-All-Inclusive-Anlage liegt nur zwei Kilometer südlich Taba Heights direkt am Golf von Aqaba. Herzstück ist die große Poolanlage mit drei Swimming-Pools, von denen einer beheizbar ist. Die Tauchbasisleiter Conny Fuenfgelt und Stephane Adam (tatkräftig unterstützt von Marc Nys) bieten 30 komplette Ausrüstungen, 5mm-Nasstauchanzüge, Alu-Flaschen bis 15 Liter, Tauchcomputerverleih, eine eigene Werkstatt und »Nitrox for free«. Die Ausbildung erfolgt nach SSI, CMAS und PADI. Kindertauchkurse werden ebenso angeboten wie Transfers zu den anderen Hotels von Taba Heights. Nach dem Check beim ersten Tauchgang ist unbegleitetes Hausrifftauchen möglich. Da kein Steg vorhanden ist, muss der Weg über das Rifdach geschnorchelt werden. Neben Tauchen im Hausriff werden etwa 15 weitere Spots per Jeep oder Boot in Halb- oder Ganztagestouren angefahren. Hierzu zählen die Toptauchplätze an der Pharaoh Insel und am Fjord aber auch die Highlights von Dahab wie der »Canyon« und das »Blue Hole«. Für »Landratten« werden regelmäßig Tagesausflüge ans Katharinenkloster und ins benachbarte jordanische Petra angeboten. Alternativ können sich die Kids im Miniclub tummeln, während sich Mama und Papa bei Ganzkörpermassagen verwöhnen lassen.

Infos und Buchungen:
Buchungszentrum Werner Lau,
Tel. (02 01) 8 68 10 76, E-Mail:
Buchungszentrum@wernerlau.com,
www.wernerlau.com

➔ BASIS-STECKBRIEF



Sinai Divers Taba im Holiday Inn Resort Taba****

Die neue Sinai Divers-Basis öffnete am 1. Oktober 2005 auf halber Strecke zwischen den Ferienorten Nuweiba und Taba ihre Tore. Sie liegt direkt am Meer und ist dem gehobenen Mittelklassehotel Holiday Inn Resort Taba angegliedert. Das unberührte, artenreiche Hausriff begeistert Anfänger und fortgeschrittene Taucher gleichermaßen. Zahlreiche Tauchplätze wie Ras Burka, Fjord und Pharaoh Island werden täglich per Jeep angefahren. Geleitet wird die Basis von dem ägyptisch-belgischen Ehepaar Ehab und Helene. Mit ihrer Kapazität für etwa 30 Taucher bietet das Center individuellen Tauchurlaub in familiärer Atmosphäre abseits der Touristenströme des Süd-Sinai. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Infos und Buchungen:
Sinai Divers, Tel. (07 61) 7 07 75 38,
E-Mail: travel@sinaidivers.com,
www.sinaidivers.com



➤ Lange Jahre herrschte Grenzland-Ruhe im Norden der Sinai-Halbinsel. Kaum ein deutscher Taucher fand den Weg dorthin. Durch eine direkte Flugverbindung und die Eröffnung deutschsprachiger Tauchbasen hat sich das geändert.
Die **Reise** zu diesen Reiseinfos finden Sie in **unterwasser 4/2007**.

➔ BASIS-STECKBRIEF



Aquasport Taba

zum Hilton Nelson Village Hotel***** gehörende und unmittelbar an der israelischen Grenze gelegene Zweigstelle einer israelischen Groß-Basis. Tagesausfahrten per Jeep und eigener Taucheryacht zu den Tauchspots um »Taba Heights« und »Pharaoh Island«, außerdem Tauchen mit den Delphinen von Eilat.

Infos und Buchungen:
Tel. (0 09 72-7) 6 33 44 04,
E-Mail: info@aqua-sport.com,
www.aqua-sport.com

➔ BASIS-STECKBRIEF



Red Sea Waterworld Taba Heights

Zum Hyatt Regency Hotel gehörende Basis, seit 2000 eröffnet.
Infos und Buchungen:
Tel. (00 20-69) 3 58 00 99,
E-Mail: info@redseawaterworld.com,
www.redseawaterworld.com